

Inhaltsverzeichnis.

	Seite
Vorwort als Nachwort	V
A. Grundlegung.	
I. Einleitung. Die historische Stellung des Neuplatonismus	1
II. Die plotinische Frage.	
A. Beweis, daß die von Porphyrius in cap. 4—6 seiner vita angegebene Reihenfolge der plotinischen Schriften keine historische ist	15
B. Die Echtheitsfrage.	
I. Untersuchung verschiedener Schriften.	
a. III 9	19
b. IV 1	35
c. I 9	40
d. II 8	46
II. Untersuchung von Schriften, die sich ganz oder teilweise als Diskussionen innerhalb der Schule (<i>σχόλια ἐκ τῶν συνουσιῶν</i> oder <i>ὁμιλῖαι πρὸς ἀλλήλους</i>) herausstellen.	
a. II 2	54
b. V 7 und die Logoslehre in der Entwicklung Plotins	63
c. II 6	74
d. I 8	83
III. Plotin und die Diatribe	92
IV. Kleinere unechte Stücke	95
C. Die Frage der Mitarbeit an Plotins Werk.	
a. Porphyrius' Anteil. Die porphyrische Redaktions- tätigkeit	101
b. Amelius' Anteil	105
c. Eustochius' Anteil	110
D. Zusammenfassung	111
III. Die Methoden zur Lösung der plotinischen Frage	115
B. Grundriß der Entwicklung des plotinischen Denkens.	
I. Die erste Periode. (253/4—262/3).	
1. Die Voraussetzungen	120
2. Der erste Abschnitt der ersten Periode	122
Die Schriften, die den Begriff des Einen noch nicht kennen, IV 7, IV 2, I 2, I 6, I 3. — Der Ausgang von Plato und den Mysterien. — Die psychologischen Schriften dieses Abschnittes (127). Die Ethik (130), Ästhetik (132), Dialektik (136).	

	Seite
3. Der Übergang vom ersten zum zweiten Abschnitt der ersten Periode	138
Das Buch V 9.	
4. Der zweite Abschnitt der ersten Periode.	
a. Seine Abgrenzung und die Reihenfolge der Schriften in ihm.	142
b. Die Entwicklung innerhalb dieses Abschnittes	144
VI 9 (144), V 1, V 4, V 2 (149), IV 8 (152), IV 9 (154).	
5. Der dritte Abschnitt der ersten Periode	155
III 4 (156), III 1 (157), II 4 (159).	
II. Die zweite Periode (262/3—267/8).	
1. Das Problem der Ordnung der Schriften dieser Zeit	162
2. Der erste Abschnitt der zweiten Periode	169
VI 4 u. 5 (169), V 6 (173), II 5 (174), VI 1—3 (176), V 5 (180),	
VI 6 (181), III 7 (184). Die Entwicklung der Grundbegriffe	
in diesem Abschnitt (187).	
3. Der zweite Abschnitt der zweiten Periode	189
VI 7 (189), II 9 (193), IV 3—6 (197), III 6 (203), II 1, II 7 (206)	
4. Der dritte Abschnitt der zweiten Periode	208
III 8 (208), V 8 (210), VI 8 (214), V 3 (219).	
5. Die Entwicklung innerhalb der zweiten Periode	222
III. Die dritte Periode (267/8—269/70).	
1. Allgemeine Charakteristik	225
2. Das Problem ihrer Ordnung	228
3. Der erste Abschnitt der dritten Periode	230
4. Der zweite Abschnitt der dritten Periode	234
Vergleichende Übersicht der Bücher	239
Übersicht über die in Porphyrius' <i>vita Plotini</i> enthaltenen	
Daten	240

Dritter Teil:

Das System Plotins.

A. Allgemeine Charakteristik des Systems und der Methode	243
B. Der Abstieg.	
I. Die Prinzipienreihe	249
Das Eine (250). Der Geist (253). Die Seele (256). Die Natur (257).	
Die Materie (257).	
II. Die logische Reihe oder die Kategorienlehre	259
1. Die Kategorien des Einen (259).	
2. Die Kategorien des Geistes.	
Der Geist als Inbegriff der Ideen. Die Idee als Gattung und	
die ersten Gattungen (261). Die Ableitung der Ideen als	
Arten aus den Gattungen (262).	
B. Die Kategorien der sinnlichen Welt und die Idee als <i>ἰδιον</i>	
(263).	
III. Die kosmische Reihe	272

	Seite
Das Eine als Ursache und Zweckursache (272). Der Geist, seine Ewigkeit und das Problem der intelligiblen Zahlen (273). Die Seele (die Psychologie), die Qualität der Seele, ihre Quantität: Universalseele und Einzelseele (276). Die Natur (die Naturphilosophie), ihr Begriff, die Zeit, der Raum, die Bewegung, die Elemente (280).	
IV. Die theologische Reihe oder die Religionsphilosophie	289
Das Eine als Gott, als Grund des Grundes, das Freie, die Liebe, das Gute, das Allgegenwärtige (290). Der Geist als Gottsohn und als Weltgeist, die Vielheit der Götter in ihm und die Vorsehung (293). Der Aufstieg, die Erlösung des Menschen und die doppelte mystische Einheit (295).	
C. Der Aufstieg.	
I. Die Erkenntnislehre	299
Ihre Stellung zur Wissenschaftslehre, formalen Logik und Erkenntnistheorie, der Aufstieg zum Geist als Selbsterkenntnis (299). Der Geist als Reich der Wahrheit und das Eine als die Grabstätte des Begriffs (Fichte) (301).	
II. Die Ethik	304
Die Materie und das Problem des Bösen (304). Der Übergang vom vorsittlichen zum sittlichen Sein und die Tugend (305). Das sittliche Sein (306). Plotins und Schellings Ethik (309).	
III. Die Ästhetik	312
Die Materie als das Häßliche, das Natur- und Kunstschöne, die Probleme der Kunstästhetik, der ästhetische Aufstieg (312). Plotins und Schellings Ästhetik (316).	